

## Kleine Anfragen

der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

### II. Wahlperiode

---

Nr. der Kleinen Anfrage:	KA 109 / II
Eingangsdatum:	25.07.2002
Weitergabedatum:	25.07.2002
Fällig am:	08.08.2002
Beantwortet am:	09.08.2002
Erledigt am:	12.08.2002

Irmgard Franke-Dressler GRÜNE  
Antragsteller/in

## Kleine Anfrage

**Betr.:** Schulentwicklungsplan für Steglitz-Zehlendorf

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie ist der derzeitige Sachstand der Arbeiten für einen Schulentwicklungsplan?
2. Gibt es gemeinsame Vorarbeiten zu einem Schulentwicklungsplan mit der zuständigen Senatsverwaltung?
3. Wenn ja, wie ist der derzeitige Sachstand?

Das Schulverzeichnis listet die einzelnen Schulen mit ihrem derzeitigen Fremdsprachenangebot und z.T. mit ihren Schwerpunkten auf. Nähere Informationen bietet auch das Internet. Die nachfolgend aufgeführten Fragen beziehen sich ausdrücklich auf mögliche Entwicklungen, die sich nicht durch die allgemein zugänglichen Informationsquellen beantworten lassen.

#### A. Grundschulen

1. Gibt es Initiativen einzelner Schulen ein besonderes Schulprofil zu entwickeln?
2. Wenn ja, welche Schulen streben welches Profil an?
3. Hat das Bezirksamt Initiativen ergriffen, um Abstimmungsprozesse der Grundschulen untereinander zu unterstützen?
4. Wenn ja, wie sehen diese aus?
5. Wenn nein, warum nicht?
6. Wird seitens des Bezirksamts eine besondere Profilbildung einzelner Schulen angestrebt?
7. Wenn ja, an welches Profil ist im Einzelnen gedacht?
8. Welche Schulen sollen voraussichtlich sog. "Schwerpunktschulen" mit der 1. Fremdsprache Französisch werden?
9. Wenn es eine solche Festlegung noch nicht gibt, wann ist voraussichtlich mit einer Entscheidung zu rechnen?
10. Gibt es Überlegungen die starren Einschulungsbereiche etwas flexibler zu gestalten?
11. Wenn ja, wie sehen diese konkret aus?
12. Wenn nein, warum nicht?

#### B. Gesamtschulen

1. Gibt es Initiativen einzelner Schulen ein besonderes Schulprofil zu entwickeln?
2. Wenn ja, welche Schulen streben welches Profil an?
3. Hat das Bezirksamt Initiativen ergriffen, um Abstimmungsprozesse der Gesamtschulen untereinander zu unterstützen?
4. Wenn ja, wie sehen diese aus?
5. Wenn nein, warum nicht?
6. Wird seitens des Bezirksamts eine besondere Profilbildung einzelner Schulen angestrebt?
7. Ist es z.B. Konsens zwischen der Wilma-Rudolph-Oberschule und der Kopernikus-Oberschule im Rahmen einer Profilbildung beider Schulen, künftig Schüle/innen mit der 1. Fremdsprache Französisch nur noch in der Kopernikus-Schule aufzunehmen?
8. Wenn ja, wer war an dem Zustandekommen dieser Vereinbarung beteiligt?
9. Wenn nein, wer hat entschieden, dass in Zukunft Schüle/innen mit der 1. Fremdsprache Französisch nur noch in der Kopernikus-Schule aufzunehmen sind?
10. Gibt es Überlegungen die gymnasialen Oberstufen der Bröndby-Oberschule und der Kopernikus-Oberschule besser auf einander abzustimmen?
11. Teilt das Bezirksamt die, vielfach erhobene Forderung nach einer gemeinsamen Oberstufe für beide Schulen?
12. Wenn nein, warum nicht?
13. Wenn ja, welche Synergieeffekte könnten nach Auffassung des Bezirksamts durch eine gemeinsame Oberstufe beider Schulen erreicht werden?

#### C. Gymnasien

1. Gibt es Initiativen einzelner Schulen ein besonderes Schulprofil zu entwickeln?
2. Wenn ja, welche Schulen streben welches Profil an?
3. Hat das Bezirksamt Initiativen ergriffen, um Abstimmungsprozesse der Gymnasien untereinander zu unterstützen?
4. Wenn ja, wie sehen diese aus?
5. Wenn nein, warum nicht?
6. Wird seitens des Bezirksamts eine besondere Profilbildung einzelner Schulen angestrebt?
7. Wenn ja, an welches Profil ist im Einzelnen gedacht?
8. Gibt es Überlegungen oder konkrete Planungen, dass die Gymnasien in Zukunft ihre Schwerpunkte bzw. Kursangebote der gymnasialen Oberstufe aufeinander abstimmen?

#### D. Realschulen

1. Gibt es Initiativen einzelner Schulen ein besonderes Schulprofil zu entwickeln?
2. Wenn ja, welche Schulen streben welches Profil an?
3. Hat das Bezirksamt Initiativen ergriffen, um Abstimmungsprozesse der Realschulen untereinander zu unterstützen?
4. Wenn ja, wie sehen diese aus?
5. Wenn nein, warum nicht?
6. Wird seitens des Bezirksamts eine besondere Profilbildung einzelner Schulen angestrebt?
7. Wenn ja, an welches Profil ist im Einzelnen gedacht?

E. Hauptschulen

1. Gibt es Initiativen der Leistikow-OH und der Johann Thienemann-OH eine Profilbildung vergleichbar der Nikolaus-August-Otto-OH anzustreben?
2. Wenn ja, welche Profilbildung ist vorgesehen?

F. Sonderschulen

1. Ist geplant den Aufgabenbereich der Sonderpädagogischen Förderzentren zu erweitern?
2. Wenn ja, welche Bereiche sollen hinzukommen?
3. Sind weitere Diagnose-Förderklassen geplant?
4. Wenn ja, an welchen Standorten?

Irmgard Franke-Dressler

**Antwort des Bezirksamtes**

zu 1.:

Unter Einbeziehung der 12 Bezirke hat sich die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport -SenBildJugSport- verpflichtet, den am 31. Juli 2001 vom Senat beschlossenen Schulentwicklungsplan für das Land Berlin fortzuschreiben.

Das Amt für Schule und Sport in Steglitz-Zehlendorf beschäftigt sich derzeit mit der Aktualisierung und Zusammenführung der Daten auf der Grundlage der vorhandenen Schulentwicklungspläne der Bezirke Steglitz und Zehlendorf.

Der Schulentwicklungsplan wird die mittelfristige Entwicklung der Schulen darstellen. In diesem Zusammenhang wird es zum einen auch um die Wahl der

1. Fremdsprache ab Klassenstufe 3 gehen, die erst kürzlich in einem Rundschreiben von SenBildJugSport geregelt wurde. Zum anderen werden neue Schwerpunkte im Rahmen der bezirklichen Schullandschaft gesetzt werden.

Vor dem Hintergrund struktureller Veränderungen, insbesondere im Grundschulbereich, sind Neuschneidungen der Grundschuleinzugsbereiche erforderlich. Dies erfolgt in enger Abstimmung vorrangig mit den betroffenen Schulen, als auch mit den benachbarten Einrichtungen der Kinder- und Jugendpflege sowie dem Landesschulamt.

Auch hinsichtlich der Erstellung einer aktuellen Raumdatei für alle 63 bezirklichen Schulen werden gegenwärtig Daten gesammelt und aufbereitet.

Schließlich unternimmt das Amt zur Zeit erhebliche Anstrengungen bezüglich des Neubaus/Umbaus der Kopernikus-Gesamtschule.

zu 2. und 3.:

Die Zusammenarbeit bezüglich der Schülerzahlentwicklung, der Bevölkerungsentwicklung, der Raumprogramme, der Sporthallen und Plätze und der Stadtentwicklung mit anderen Senatsverwaltungen ist derzeit auf einen Datenaustausch begrenzt.

Die Feinabstimmung insbesondere mit SenBildJugSport ist erst nach bezirklicher Aufbereitung des neuen Schulentwicklungsplanes vorzunehmen.

Die Beantwortung der vielfältigen Detailfragen für Grund- und Oberschulen kann nicht im Rahmen einer Kleinen Anfrage erfolgen. Der neue Schulentwicklungsplan wird jedoch Aussagen zu allen hier aufgeworfenen Fragen enthalten. Beteiligte am Verfahren sind insbesondere SenBildJugSport, die Außenstelle Steglitz-Zehlendorf des Landesschulamtes, die Schulleitungen der Schulen in Steglitz-Zehlendorf, sowie das bezirkliche Jugendamt.

Selbstverständlich wird das Amt für Schule und Sport den fertigen Schulentwicklungsplan allen bezirklichen Fraktionen unaufgefordert und unverzüglich zur Kenntnisnahme zuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Erik Schrader  
Bezirksstadtrat